Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69/70 (1917)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einer Eingabe an den schweizerischen Bundesrat (s. Schweiz. Bauzeitung, Band XLII, S. 97 und 156), in der verlangt wurde, dass das „Thermochemische Laboratorium" am Polytechnikum zu einer eigentlichen *Prüfungsanstalt für Brennstoffe* ausgebaut werde. Ein bezüglicher Bundesbeschluss wurde am 30. Januar 1906 gefasst, sodass die Prüfungsanstalt für Brennstoffe im Jahre 1907 ins Leben gerufen werden konnte.[1]) Es war gegeben, dass Constam, der sich durch viele Arbeiten auf dem Gebiete der Brennstoffuntersuchungen bereits einen Namen als Brennstoffkenner gemacht hatte, die Direktion dieses neuen Institutes übernahm.

In den letzten zehn Jahren widmete er sich der neuen Aufgabe und hat es durch seine reichen Kenntnisse und persönlichen Eigenschaften dazu gebracht, dass das Institut im In- und Auslande eine sehr geachtete Stellung einnimmt. Der Verstorbene besass neben wissenschaftlicher Gründlichkeit die ausgesprochene Fähigkeit, auch wirtschaftliche Probleme nicht zu übersehen und hatte gerade in dieser Hinsicht als Berater für die Industrie grossen Einfluss.

Als Leiter des Thermochemischen Laboratoriums und als Direktor der Prüfungsanstalt für Brennstoffe führte Prof. Constam mit seinen Mitarbeitern eine ganze Reihe von Arbeiten aus, die zunächst den Zweck hatten, die Brennstoffuntersuchungs-Methoden zu verbessern und zu vereinfachen, ohne dass dabei die wissenschaftliche Genauigkeit zu leiden hatte. Später ging er mehr dazu über, auch *technisch-wirtschaftliche Arbeiten* ausführen zu lassen. Von diesen, die teils als Dissertationen, teils als Abhandlungen in verschiedenen technischen Zeitschriften veröffentlicht wurden, seien nur einige der wichtigsten genannt: 1904, Ueber die Ermittlung des Gehalts an Bindemitteln bei Steinkohlenbriketts; 1905, Chemische Methoden zur Beurteilung von Steinkohlenbriketts; 1906, 1908 und 1909, Studien über die Entgasung der hauptsächlichsten Stein- und Braunkohlentypen; 1906, Studien über die chemische Zusammensetzung und die Verbrennungswärmen von Koken verschiedener Darstellungsverfahren; 1906, Studien über die Parr'sche Methode zur Bestimmung der Verbrennungswärme von Steinkohlen; 1908, Studien über die Bestimmung des Schwefels in Brennstoffen; 1909, Studien über die Ermittlung der flüchtigen Bestandteile in festen Brennstoffen; 1909 und 1911, Studien über den Einfluss der flüchtigen Bestandteile fester Brennstoffe auf den Wirkungsgrad von Kesselanlagen mit Innenfeuerung; 1913, Studien über Dieselmotoren-Trieböle; 1914, Studien über Schmelztemperaturen von Kohlenaschen.

Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit wurde Constams Zeit durch Ratschlagerteilung und durch grössere Arbeiten für die Industrie, deren Veröffentlichung nicht geschehen durfte, in Anspruch genommen. In den letzten Jahren hatte er die Genugtuung, dass das von ihm gegründete Institut immer mehr zu grösseren gutachterischen Arbeiten auf dem Gebiete der Wärmetechnik herangezogen wurde. Namentlich während des Krieges kam die Bedeutung des Institutes voll zur Geltung.

Professor Constam hatte gehofft, dass das Institut auch für Unterrichts- und Lehrzwecke an der Technischen Hochschule herangezogen werde. Die Raumverhältnisse in der Anstalt gestatteten es aber nicht, Unterrichtslaboratorien für die Studierenden einzurichten. Dagegen wirkte er seit 1907 als Lehrer auf dem Gebiete der Brennstoffkunde und Feuerungstechnik. Er hatte auch die Freude, dass eine ganze Anzahl seiner Assistenten und Mitarbeiter im In- und Auslande in angesehene Stellungen traten und so den guten Ruf des Institutes verbreiten halfen. Seinen Schülern war er ein Lehrer, der nicht nur ihre Fachkenntnisse erweiterte, sondern sie auch namentlich in wirtschaftliche Fragen der Berufstätigkeit einführte.

Während seiner Tätigkeit hat er durch zahlreiche Vorträge in verschiedenen Gesellschaften aufklärend und belehrend gewirkt. Er war Mitglied der Schweiz. Sektion der Internationalen Petroleum-Kommission und der Heiz- und Lichtmess-Kommission des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern und hat auch in dieser Stellung segensreich gewirkt.

Im Jahre 1908 schenkte ihm die Stadt Zürich in Anerkennung seiner Verdienste das Bürgerrecht. *Sch.*

[1]) Eine ausführliche Beschreibung der Anstalt ist s. Z. in Band L, Seite 91 (24. August 1907) erschienen. *Red.*

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Gemeinsamer Arbeitsausschuss der Fachgruppe für Strassenwesen des S. I. A. und der Vereinigung Schweiz. Strassenbau-Fachmänner.

PROTOKOLL-AUSZUG

der Sitzung vom 20. Januar 1917 in Olten.

Anwesend sind die Herren Bernath, Develey, Dick, Grivaz, Hotz, Keller, Moor, Pletscher und Steiner und als Gäste die Herren Amman, Archinard und Wenner.

Schotteruntersuchungen. Es haben nunmehr 16 Verwaltungen die Erstellung von zusammen über 50 Versuchsstrecken zugesagt, bei denen 25 verschiedene Schottersorten, wovon 5 ausländische, verwendet werden.

Ueber die Prüfung der zur Verwendung kommenden Gesteins-Arten an der Eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich werden die nötigen Anordnungen getroffen.

Verkehrszählungen. Für die einheitliche Durchführung von Verkehrszählungen auf den Versuchsstrecken werden die nötigen Formulare aufgestellt.

Teerbeschaffung pro 1917. Der Ausschuss hat sich beim eidg. Militärdepartement um die Zuteilung des von den Strassenbauverwaltungen benötigten Teeres verwendet. Nach vorläufigen Mitteilungen müssen wir leider mit stark reduzierten Mengen rechnen, die nicht einmal zur Unterhaltung der bestehenden Beläge ausreichen. Es werden die nötigen Vorkehren getroffen, um die Interessen der Verwaltungen weiterhin nach Möglichkeit zu wahren.

Frachtbriefe für Schottertransporte. Das Tarifwesen für Schotter-Transporte wird in das Beratungsprogramm des Ausschusses einbezogen und hierfür eine Dreierkommission bestellt.

Unkosten des gemeinsamen Arbeitsausschusses. Die Spesen des Ausschusses für Drucksachen und dergleichen werden bis auf weiteres von der Vereinigung Schweizerischer Strassenbaufachmänner bezahlt.

Der Vorsitzende: *W. Dick.* Der Aktuar: *R. Keller.*

Mitteilungen des Sekretariates.

Vereinsbibliothek. Der Bibliothek sind in letzter Zeit geschenkt worden:

Von Herrn R. W.: Protokolle (deutsch und französ.) über die Verhandlungen der internationalen Kommission für die technische Einheit im Eisenbahnwesen, 1907, 1909, 1911, 1912, 1913.

Winkler, The Railway Tunnels of Switzerland 1905—1915.

Von Herrn E. P.: *Probst,* Belgien, Eindrücke eines Neutralen.

Von Herrn W. K.: *Kummer* u. *Lütschg,* Die Schweizerische Prüfanstalt für hydrometr. Flügel in Papiermühle bei Bern.

Von Herrn A. T.: *Trautweiler,* Aargauische und schweizerische Eisenproduktion in Vergangenheit und Zukunft (Sonderabdruck).

Von Herrn V. W.: *Wenner, Roth, Huber, Rieter,* Die Einführung der vollständigen Abschwemmung im Anschluss an die Schwemmkanalisation der Stadt Zürich.

Von Herren Pf. & H.: Die baukünstlerische Tätigkeit der Architekten Pfleghard & Häfeli, Zürich.

Von diversen Firmen: Prospekte, Kataloge, Jahresberichte etc.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Oesterreich *Papiermaschinen-Ingenieur.* (2053)

Gesucht für die Schweiz ein auf dem Gebiet der Metalle und Maschinen geschäfts- und warenkundiger *Ingenieur.* (2054)

Gesucht für die Schweiz ein junger *Maschinen-Ingenieur* für dauernde Betriebsstellung an Elektrostahl-Ofen. (2055)

Gesucht für die Schweiz ein junger *Ingenieur-Chemiker* für dauernde Betriebsstellung an Elektrostahl-Ofen; derselbe hätte auch ein chemisches Laboratorium zu überwachen und selbst analytische Arbeiten auszuführen. (2056)

On *cherche* pour le Sénégal un *ingénieur électro-mécanicien,* connaissant bien le service des machines et turbines à vapeur, comme directeur d'une centrale. (2057)

On *cherche* pour la France (Nord) un jeune *ingénieur-chimiste* pour diriger usine de tannage rapide aux extraits. (2058)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich.